

# Ippo ni Yoko

## Seto x Jou

Von MAC01

### Kapitel 110: Einen Schritt, um Keizo zu begegnen

Ich schau mich um und bestaune die Schönheit dieses Parks. Tatsächlich hab ich gar nicht gewusst, dass am Rande der Stadt so ein großer schöner Park liegt. Er liegt in einem Wohngebiet mit lauter Ein-Familien-Häuser der gehobenen Mittelschicht. Zum Wohngebiet ist er offen gehalten, bietet mehrere Sportplätze und zwei Abenteuerspielplätze. Nach hinten gehend ist er auf mehreren Terrassen angelegt, die von Natursandsteine gesäumt sind und der Park dann von Wald umsäumt ist. In der Mitte wurde ein Teich angelegt, der von einem kleinen Bachlauf gespeist wird, der sich über die Terrassen läuft und dadurch mehrere kleine Wasserfälle bildet. Einige Enten und Schwäne schwimmen auf dem Teich. Auf einer Parkbank sitzt ein Mann, der sie mit Brotkrumen aus einer Tüte füttert. Alles in allem ein idyllisches Bild, wie von einem Gemälde.

Meine Finger sind mit denen meines Drachen verschränkt. Ich kann ein leichtes Zittern von ihm spüren. Nervös kaut er auf seiner Unterlippe. Immer wieder murmelt er den Satz, den ich ihm vor drei Wochen beigebracht habe und den er am Anfang so gehasst hat. Schon jetzt setzt er die Atemübung ein, um sich zu beruhigen. Dabei sind wir nicht einmal am vereinten Ort. An dem neutralen Ort.

Über einen Weg führt er mich die Terrassen hoch und dann über die grüne Wiese. Jetzt, Mitte April grünt und blüht alles. Die Bäume tragen wieder Blätter und die Kirschbäume stehen kurz vor ihrer Blüte. Die Sonne scheint und es sind angenehme Temperaturen, so dass man mittlerweile auf langärmliche Sachen verzichten kann. Das Wasser des Bachlaufs plätschert vor sich hin und wir folgen dem Verlauf einige Minuten.

Dann kommen wir an einen abseits gelegenen Waldspielplatz. Ein einfacher Spielplatz, dessen Spielgeräte aus Naturhölzern bestehen. Alle! Rutsche, Schaukeln, ein Drehkreuz, Wippen. Eine schöne Handwerkskunst, die bei diesem Spielplatz zum tragen kommt. Scheinbar wird er regelmäßig gepflegt, denn obwohl er recht alt wirkt, sind die Geräte in bestem Zustand, sauber und gepflegt.

Als ich frage, wie er diesen Platz gefunden hat, meint mein Drache, dass er ihn als Kind oft besucht hätte. Er habe hier Stunden lang gespielt und Spaß gehabt. Bevor seine Eltern starben. Eltern? Er meint seine richtigen Eltern? Von ihnen erzählt er nie. Es ist

so, als wären diese Erinnerungen an sie sein Schatz... sein Goldhort, an den er niemand ranlassen möchte. Daher wundert es mich umso mehr, dass er dann diesen speziellen Ort, der ihm doch scheinbar so viel bedeutet, als neutralen Ort vorgeschlagen hat.

Dann kommt von der anderen Seite des Spielplatzes Keizo. Scheinbar gibt es dort einen Parkplatz und einen regulären Weg hierher. Der junge Mann wirkt nervös und unsicher. Reibt seine Hände wiederholt an seiner Hose ab. Auch er trägt kurzärmelige Kleidung und ich kann die Vernarbung in seinen Armbeugen erkennen. Solche entstehen durch langjährigen und unbedachten Drogenkonsum, der gespritzt werden muss. Jedenfalls kenn ich solche Narben nur davon, aus den Gruppensitzungen. Doch er scheint mir clean zu sein und ich seh keine frischen Einstichstellen.

In einem respektvollen Abstand bleibt Keizo stehen. Mein Drache drückt immer wieder meine Hand. Hat seinen Kiefer fest zusammengepresst. Ist angespannt, so dass ich fürchte, dass gleich irgendwas reißen könnte. Er schluckt zwei, drei Mal. Weiß nicht so recht, wie er anfangen soll. Ich will schon eine Hilfestellung geben, doch dann kommt ein 'Hallo Seto' von Keizo. Seto nickt ihm zu und erst nach einem langen Augenblick kommt mit staubtrockener, leiser Stimme ein 'Hallo Kei' zurück. Kei... nicht Keizo... eine gewisse Vertrautheit entsteht dadurch zwischen den beiden. Doch mein Drache tut sich immer noch schwer. Da deute ich mit einer Hand auf eine Picknickbank und frage, ob wir uns nicht setzen wollen. Keizo nickt und Seto lässt sich von mir ohne Widerstand zur Bank führen.

Kurz bevor wir die Bank erreicht haben bleibt Keizo stehen, wirbelt herum und geht vor Seto auf die Knie. Er verbeugt sich, dass seine Stirn fast den Boden berührt. So eine alte, japanische Haltung hab ich noch nie außerhalb irgendeiner geschichtlichen Aufführung gesehen. Dennoch stellen sich mir alle Härchen auf Nacken und Arm, und ein Schauer läuft mir den Rücken herunter. Dann entschuldigt sich Keizo ausgiebig, aber ohne um Vergebung zu bitten, denn er wüsste, dass Seto ihm nicht vergeben kann.

Seto weicht einen halben Schritt vor dieser ausdrucksstarken Geste zurück. Ihm geht es ähnlich wie mir. Das verrät mir ein Blick auf seinen Unterarm. Alle Härchen stehen senkrecht und die Gänsehaut ist deutlich zu erkennen. Sein Blick ist ungläubig und verwundert. Eine Träne will sich gerade aus seinem Auge lösen, doch er streicht sie sofort eilig fort. Diese Geste berührt ihn. Dann bittet Seto ihn, dass er wieder aufstehen soll. Keizo hebt seinen Kopf ein wenig und blickt zu ihm auf. Nur langsam löst er die formelle Haltung und steht wieder auf.

Endlich nehmen wir auf der Picknickbank Platz, Keizo auf der einen Seite des Tisches, wir auf der anderen. Noch immer hält mein Drache meine Hand fest unter der Tischplatte. Wieder entsteht eine unangenehme Stille, die Keizo dadurch durchbricht sich bei Seto zu bedanken. Der blickt ihn nur verwirrt an und weiß scheinbar gar nicht, wofür sich der andere bedankt.

Da erklärt dieser ihm, dass er es nur ihm zu verdanken hat, dass er clean geworden ist, denn Seto hätte ihm seinen Assistenten - er meint wohl Isono - geschickt und dieser hätte ihn in eine Klinik gebracht, wo er eine Entziehung und Therapie machen konnte. Das Isono ihm auch danach geholfen hätte, ihn in eine Betreuungsprogramm gebracht

hätte, durch das er in dem Dōjō Kampfsport lernen konnte, was dazu geführt hat, dass er heute als Trainer dort arbeitet. Seto hätte ihm das Leben gerettet.

Mein Drachen senkt seinen Blick auf den Tisch und schüttelt den Kopf. Er habe Isono gebeten ihn zu suchen, ja. Aber Isono hätte ihm gesagt, dass er Keizo nicht hatte finden können. Demnach müsse Kei Isono für alles danken, nicht ihm. Dann fragt Keizo, warum er Isono mit der Suche beauftragt hatte. Seto blickt auf und meint, er habe ihm helfen wollen. Raus aus den Drogen in ein geregeltes Leben. Keizo lächelt ihn an und fragt, ob mein Drachen nicht erkennen würde, dass sein Assistent genau das getan hat. Also dankt er Seto noch einmal. Der ist mehr als verlegen.

Keizo, der Seto so rasch zu einer Interaktion gebracht hat, ohne dass dieser das wirklich realisiert hat, will direkt anknüpfen und fragt Seto, wie es ihm soweit ergangen ist. Kurz blickt mein Drache wieder auf den Tisch vor sich, bevor er wieder zu Keizo aufschaut. Er habe sich befreit und der alte Kaiba hätte sich daraufhin aus dem Fenster gestürzt. Ein sanftes Lächeln bildet sich auf Keizos Gesicht. Er strahlt Zufriedenheit aus. Verübeln kann ich es ihm nicht. Er meint nur, dass er stolz auf Seto ist, dass er das geschafft hat. Dass er schon immer gewusst hatte, wie stark Seto ist.

Obwohl Seto mit Keizo spricht, bleibt er noch reserviert und hält Abstand. Er nennt ihn 'Kei', was seiner Körpersprache und seinem Verhalten irgendwie widerspricht, denn es zeugt von Vertrautheit und einer gewissen Nähe. Dennoch führt Keizo das Gespräch und Seto reagiert lediglich. Also versuch ich hier und da etwas auszuheilen, stelle meinerseits Fragen, die sich mir - von dem, was ich bislang erfahren habe - stellen und Seto wirkt mehr als dankbar, dass ich das mache.

Immer wieder bemerk ich, wie Seto seine Atemübung macht. Schließlich blickt Keizo wieder zu Seto und fragt ihn direkt, ob er sich nach dem der Albtraum vorüber war Hilfe geholt hat. Seto schüttelt den Kopf, dann blickt er zu mir und erwidert, dass er erst durch mich erkannt habe, dass er Hilfe braucht und jetzt jemand hätte, der ihm bei der Bewältigung all dem hilft. Keizo scheint erleichtert und steht dann auf. In sanftem Tonfall drückt er den Wunsch aus mit Seto wieder öfters Kontakt zu halten. Dann geht er. Wir bleiben noch eine kleine Weile, bis Seto soweit ist. Dann gehen auch wir heim.